



Ehrenamt Opfer-Telefon

Informationen zum Engagement
beim WEISSEN RING

Ehrenamt Opfer-Telefon

Liebe Interessierte,

wir freuen uns sehr, dass Sie überlegen, sich ehrenamtlich am Opfer-Telefon des WEISSEN RINGS zu engagieren.

Ihre Mitarbeit sieht einen dreistündigen Dienst in der Woche vor. Der dreistündige Dienst ist ein regelmäßiger wöchentlicher Termin, der zeitlich in Absprache mit Ihnen festgelegt ist.

Zusätzlich finden monatlich im Wechsel **Teamtreffen und Supervisionen** statt. Das Teamtreffen dient dazu, sich mit den anderen Beratenden über die Arbeit am Opfer-Telefon auszutauschen, Neuigkeiten zu erfahren und anhand von Kurzvorträgen Informationen zu arbeitsrelevanten Themen zu erhalten. Die Supervision erfolgt in einer Kleingruppe. In der Supervision wird die Arbeit am Opfer-Telefon reflektiert. Das Opfer-Telefon zählt gemeinsam mit der Onlineberatung und der digitalen Außenstelle zu den zentralen ehrenamtlichen Diensten (ZED). Ein Mal jährlich findet ein großes Kontakttreffen aller Ehrenamtlichen der ZED in Präsenz statt.

Bitte beachten Sie:

Die regelmäßige Teilnahme an den monatlichen Teamtreffen und Supervisionen ist integraler Bestandteil der Tätigkeit. Die Beratung am Opfer-Telefon erfolgt von zuhause, dennoch ist die Arbeit am Opfer-Telefon Teamarbeit. Die monatlichen Treffen und Supervisionen sind demnach für die Qualitätssicherung der Arbeit sowie für die Psychohygiene der Beratenden essentiell.



Auswahlverfahren und Ausbildung

Zeitplan und Erläuterungen

In der Betreuung und Unterstützung von Kriminalitätsopfern haben wir bereits 50 Jahre Erfahrung. Dieses Fachwissen und die Expertise geben wir in einem umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramm weiter. Für die Ernennung als Mitarbeitende am Opfer-Telefon des WEISSEN RINGS e. V. ist es daher notwendig, alle Schritte der Auswahl und Ausbildung vollständig durchlaufen zu haben. Den Zeitplan und nähere Erläuterungen hierzu erhalten Sie im nächsten Abschnitt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dies auch für Bewerbende gilt, die bereits berufliche Erfahrung im juristischen, psychosozialen oder einem anderen tätigkeitsverwandten Bereich haben.

Übersicht Auswahlverfahren:

- 1.** **Telefoninterview:**
ab Mitte Januar 2026 (nach Terminvereinbarung)
- 2.** **Informationsabend (online, jeweils von 19–21 Uhr):**
Mittwoch, 4. März 2026 oder Donnerstag, 5. März 2026
- 3.** **Simulationsgespräche (online, Dauer: ca. 30 Minuten):**
Dienstag, 10. März 2026 oder Donnerstag, 12. März 2026 jeweils am Abend oder
Donnerstag, 19. März 2026 tagsüber

Übersicht Ausbildung:

- 4.** **Grundseminar (online, ganztägig):**
Samstag, 28. März 2026 und Sonntag, 29. März 2026
- 5.** **Praxisseminar (in Mainz, Samstag ganztägig, Sonntag Ende 13:00 Uhr):**
Samstag, 11. April 2026 und Sonntag, 12. April 2026 oder
Samstag, 25. April 2026 und Sonntag, 26. April 2026
- 6.** **IT-Schulung (online, Dauer: 90 Minuten):**
wird noch bekannt gegeben oder individuell vereinbart

Das Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren beinhaltet die Sichtung der Bewerbungen, ein **Telefoninterview**, einen **Informationsabend** und eine **Simulation**.

Telefoninterview: ab Mitte Januar 2026 bis Ende der Bewerbungsfrist (nach Terminvereinbarung)

Das Auswahlteam – bestehend aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der ZED – sichtet die Bewerbungsbögen und trifft fortlaufend eine Vorauswahl.

Mit den ausgewählten Bewerbenden wird ein Termin für ein telefonisches Interview vereinbart.

Bei diesem Gespräch möchten wir Sie näher kennen lernen und einige Fragen aus dem Bewerbungsbogen vertiefen. Dabei haben Sie ebenfalls die Möglichkeit gezielt und individuell Fragen an uns zu stellen und sich mit uns über für Sie wichtige Themen auszutauschen.

Informationsabend (online, jeweils von 19-21 Uhr): Mittwoch, 4. März 2026 oder Donnerstag, 5. März 2026

Wenn sich beide Seiten nach dem Telefoninterview positiv entscheiden, freuen wir uns, Sie zum Informationsabend einzuladen und begrüßen zu dürfen. An diesem Abend möchten wir Ihnen den WEISSEN RING und das Opfer-Telefon genauer vorstellen und auf Ihre Fragen eingehen, damit Sie sich ein klares Bild von der Tätigkeit machen können. Der Informationsabend findet digital statt.

Simulationsgespräche (online): Dienstag, 10. März 2026 oder Donnerstag, 12. März 2026 jeweils am Abend oder Donnerstag, 19. März 2026 tagsüber

Die Simulation findet digital statt (Dauer: ca. 30 Minuten). Dabei führen Sie ein simuliertes Telefongespräch mit einer/m Berufsschauspieler/in und werden dabei beobachtet. Im Anschluss an das Telefonat bekommen Sie die Gelegenheit, das Gespräch zu reflektieren und Ihre eigene Einschätzung mitzuteilen. Bitte beachten Sie: Sie benötigen für das Gespräch keinerlei Vorkenntnisse oder Vorbereitung; vielmehr geht es um persönliche Kompetenzen am Telefon.

Nach Abschluss dieser ersten Phase und einer beidseitigen positiven Entscheidung beginnt die Ausbildung.

*„Es ist ein gutes Gefühl,
Menschen zu unterstützen, die sich
gerade sehr hilflos fühlen.“*

DIETER,
Opfer-Telefon-Berater



**„Es muss doch jemand
Menschen zur Seite stehen,
wenn sie in Not sind!“**

CORA,
Opfer-Telefon-Beraterin



Die Ausbildung

Die Ausbildung richtet sich nach einem integrierten Lernmodell, ist also eine Kombination von klassischer Präsenzlehre mit Phasen des Online-Lernens und digitaler Veranstaltung. Rechtzeitig **vor dem Grundseminar** erhalten Sie unseren Reader und einen Zugang für die digitale Lernplattform Moodle. Die Ausbildung startet dann zunächst mit einer Online Selbstlernphase. Die Inhalte in Moodle sind bis zum Grundseminar zu bearbeiten. Dies nimmt ca. fünf Stunden in Anspruch.

Grundseminar (online, ganztägig): Samstag, 28. März 2026 und Sonntag, 29. März 2026

- Theoretisches Grundgerüst für die Arbeit als Opfer-Telefon-Beraterin bzw. Opfer-Telefon-Berater: Informationen über unterschiedliche Straftaten, Psychotraumatologie, Opferschutz und soziales Entschädigungsrecht

Praxisseminar (in Mainz, Samstag ganztägig, Sonntag Ende 13:00 Uhr):

Samstag, 11. April 2026 und Sonntag, 12. April 2026 oder
Samstag, 25. April 2026 und Sonntag, 26. April 2026

- Ausbildung zur Opfer-Telefon-Beraterin bzw. zum Opfer-Telefon-Berater
- Praktische Übungen am Telefon mit Berufsschauspieler/innen

IT-Schulung (online, Dauer: 90 Minuten, voraussichtlich abends):

wird noch bekannt begeben oder individuell vereinbart

- Bedienung der Telefontechnik
- Dokumentation der Beratungen
- Hinweis: die Teilnahme an der IT-Schulung ist obligatorisch, um am Opfer-Telefon beraten zu können. Gleichzeitig ist hier eine individuelle Nachschulung mit einem Ausweitermin möglich. Bitte halten Sie mit uns Rücksprache, falls keiner der Termine passt.

Sie erhalten von uns zu den oben genannten Veranstaltungen im weiteren Bewerbungsverlauf rechtzeitig weitere Hinweise und Erläuterungen per E-Mail.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns!

E-Mail: opfertelefon@weisser-ring.de
Tel. 06131 83 03-6510

Wichtige Hinweise

Abschließend noch ein paar wichtige Informationen über die ehrenamtliche Mitarbeit beim WEISSEN RING:

- Aus Kostengründen bitten wir Sie die Ausbildung nur dann anzutreten, wenn es in Ihre persönliche Planung passt für mindestens zwei Jahre ehrenamtlich am Opfer-Telefon aktiv zu sein. Sollte es Gründe geben, die eine Beendigung vor Ablauf der zwei Jahre herbeiführen könnten, bitten wir Sie dies vor Beginn der Ausbildung mit uns zu besprechen.
- Der WEISSE RING trägt für die Bewerbenden die organisatorischen Kosten (Übernachtung, Fahrtkosten, Verpflegung) für die Ausbildungsseminare. Dies gilt auch für das in Mainz stattfindende Praxisseminar.
- Für die Beratung am Opfer-Telefon erhalten Sie nach Bedarf ein Headset vom WEISSEN RING und nutzen Ihren privaten Computer für die Kommunikation, Datenbanksuche und Dokumentation.
- Als Opfer-Telefon-Beraterin bzw. Opfer-Telefon-Berater haben Sie die Möglichkeit an Fortbildungsseminaren der WEISSEN RING Akademie teilzunehmen. Sämtliche Kosten (Übernachtung, Fahrtkosten, Verpflegung) trägt der Verein.
- Eine Mitgliedschaft beim WEISSEN RING ist Voraussetzung für eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wenn Sie noch kein Mitglied sind, treten Sie dem Verein einfach nach Beendigung des Auswahlverfahrens bei. Der monatliche Mindestbeitrag liegt bei:
 - 2,50 Euro für Einzelpersonen
 - 3,75 Euro für Ehepaare
 - 1,25 Euro für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienst-Leistende (FSJ, FÖJ, BFD) – Nachweis wird erbeten.
- Eine Mitarbeit beim WEISSEN RING setzt außerdem voraus, alle fünf Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen zur Einsicht vorzulegen. Eine Bescheinigung für die kostenlose Beantragung erhalten Sie von uns.

„Für mich ist das Ehrenamt am Opfer-Telefon besonders, da wir Menschen in schwierigsten und herausforderndsten Lebenslagen helfen.“

VANESSA,
Opfer-Telefon-Beraterin



„Die Aus- und Weiterbildung am Opfer-Telefon ist super, man wird richtig gut vorbereitet und auch weiterhin gut begleitet.“

VANESSA,
Opfer-Telefon-Beraterin





www.weisser-ring.de